

## VECHTA

## Öffnungszeiten

Wertstoffhof: 7.30 bis 17 Uhr.  
Rathaus: 8 bis 13 Uhr.  
Touristinformation Nordkreis Vechta: 8.30 bis 17 Uhr.  
Artothek: 8.30 bis 12.30 Uhr.  
Kreishaus: 8.30 bis 12.30 Uhr.  
Kath. Bücherei St. Georg: 8.30 bis 12 Uhr.  
Pfarrbüro: 8.30 bis 12 Uhr.  
DRK Kleidersammlung: Kleidungsabgabe in der Buchholzstraße 4: 9 bis 12 Uhr.  
Heimatbibliothek Vechta: 9 bis 12 Uhr.  
Unibibliothek: 9 bis 16 Uhr.  
Kontaktstelle für Selbsthilfegruppen: 10 bis 12 Uhr.  
Die Außenstelle der Tafel Lohne in Vechta: 14 bis 16 Uhr.  
Museum im Zeughaus: 14 bis 18 Uhr.  
Jugendcafé - Offener Treff im Haus der Jugend: 17 bis 21 Uhr.

## Hockergymnastik

Freitags von 10 bis 11 Uhr ist Hockergymnastik mit einer Physiotherapeutin in der Guten Stube.

## Schützenverein Stoppelmarkt

Der Schützenverein Stoppelmarkt trifft sich am Pfingstsonntag (5. Juni) um 14 Uhr beim Vereinslokal Jansen auf dem Hagen zur Teilnahme am Schützenfest der Schützenbruderschaft Hagen.

## Offene Sprechstunde SKM

Die Suchtberatungsstelle des Katholischen Vereins für soziale Dienste hat Freitag (3. Juni) von 11 bis 13 Uhr geöffnet. Sie ist ab 8 Uhr unter Telefon 04441/6533 zu erreichen.

## LANGFÖRDEN

## Polnische Gottesdienste

Auch in diesem Jahr finden während der Erntezeit Gottesdienste in polnischer Sprache für alle polnischen Gemeindeglieder und Erntehelfer statt. Sie sind jeweils am Samstagabend um 19.30 Uhr in der St. Laurentius-Kirche in Langförden. Beginn ist an diesem Samstag (4. Juni).

## Produktion der Seite

Ella Wenzel  
Telefon 04441/9560-351

## Reporter

Thomas Speckmann / sp  
Telefon 04441/9560-359  
E-Mail:  
redaktion@om-medien.de

## Trendi Start-up Service bietet Kindertheater an

Vechta (ew). Der Trendi Start-up Service der Universität Vechta hat für Grundschulkindern ein Theaterstück entwickelt. Im Stück „Die Idee“ muss die Protagonistin Linda an ihre Idee glauben und Chancen und Risiken abwägen, heißt es in der Mitteilung. Die Premiere ist am 8. Juni (Mittwoch) um 16 Uhr im Metropol Theater Vechta. Der Eintritt ist frei. Die Tickets müssen nur vorab reserviert werden.

■ Info: Eine Reservierung ist online unter [eventbrite.com/e/kindertheaterstueck-die-idee-tickets-331875928837](https://eventbrite.com/e/kindertheaterstueck-die-idee-tickets-331875928837) möglich.

## Literarisches Erbe könnte ein Museum füllen

Universität Vechta widmet berühmten Dichter und Schriftsteller Rolf Dieter Brinkmann Dauerausstellung

VON THOMAS SPECKMANN

Vechta. Es gibt verschiedene Möglichkeiten, sich Rolf Dieter Brinkmann zu nähern. Da sind zunächst seine hinterlassenen Werke, dazu mehrere Veröffentlichungen zu seiner Person und sogar ein Stadtführer mit ausgewählten Orten, die für den verstorbenen Dichter und Schriftsteller in jungen Jahren prägend waren. Nun kommt eine Dauerausstellung über den berühmten Sohn der Kreisstadt hinzu.

Die Ausstellung ist am Donnerstag in der Universitätsbibliothek in Vechta eröffnet worden, konzipiert vom Leiter der Arbeitsstelle Brinkmann, Professor Dr. Markus Fauser. Er hat im Laufe der Jahre viele Nachlässe von Freunden und Bekannten Brinkmanns erworben und dessen Bedeutung für die Region in mehreren Büchern zum Ausdruck gebracht. Nun wird diese Arbeit mit der öffentlichen Präsentation durch die Universität Vechta gekrönt.

„Brinkmann ist längst ein national wie international bekannter, in Forschung und zeitgenössischer Literatur etablierter und gelebter, nach wie vor einflussreicher Autor“, sagt Fauser, der sich schon seit langer Zeit intensiv mit dem Schaffen des 1940 in Vechta geborenen und 1975 in London gestorbenen Schriftstellers auseinandersetzt. Seine Arbeitsstelle pflegt das literarische Erbe des Autors und rückt es in die Öffentlichkeit.

So beginnt die Ausstellung mit dem Frühwerk Brinkmanns, der schon als Schüler des Gymnasiums Antonianum geschrieben hat. Neben Dokumenten aus der Vechtaer Zeit bis 1959 sind Sammlungen aus seinen Stationen in Essen und Köln zu sehen. Auch Briefe, Gedichte und selbst gestaltete Postkarten von Aufenthalten in Austin und Rom



Spannender Einblick in das Schaffen eines Dichters und Schriftstellers: Ausstellungsinitiator Professor Dr. Markus Fauser und Universitätspräsidentin Professorin Dr. Verena Pietzner begutachten die ausgewählten Nachlässe von Rolf Dieter Brinkmann. Die Werke sind dauerhaft in der Universitätsbibliothek zu sehen. Foto: Speckmann

geben einen faszinierenden Einblick in die Arbeit.

Ein besonderer Hingucker ist das große Gemälde von Henning John von Freyend. Es zeigt das grüne Hemd seines Freundes Rolf Dieter Brinkmann. Darüber hinaus umfasst die Ausstellung weitere Bilder der Kunstrichtung Pop-Art. Sie stammen aus der erst kürzlich erworbenen Sammlung des März-Verlegers Jörg Schröder. Mehrere Fotos, zeitgenössische Ansichten und Porträts sind ebenfalls Teil der Schau.

Laut Fauser ermöglicht die Ausstellung einen einzigartigen Blick auf die Bildungs- und Kulturgeschichte des Nordwestens sowie die sozialen und kulturellen Bedingungen, unter denen die Nachkriegsgeneration star-

ten musste. Auch Brinkmanns Auseinandersetzung mit der Mentalität der Region sowie die Begrenzungen und Chancen des ländlichen Raumes in den 1950er und 1960er Jahren sind ein Thema.

Als Vertreter der literarischen Moderne sei Brinkmanns Leistung ebenso bedeutend wie seine Arbeit bei der Vermittlung neuer amerikanischer Literatur, der Pop-Art und Pöpliteratur seit dem Jahr 1965, unterstreicht der Leiter der hiesigen Arbeitsstelle. Vechta besitze mittlerweile die umfassendste Sammlung mit Originaldokumenten des Autors und zu seiner Wirkungsgeschichte.

Die Stadt Vechta weiß das Schaffen ihres berühmten Sohnes zu schätzen. Aber das sei

nicht immer so gewesen, räumt Bürgermeister Kristian Kater (SPD) in seinem Grußwort ein. Besonders in den vergangenen Jahren seien Projekte mitfinanziert und auch begleitet worden, etwa die kürzlich fertiggestellte Trilogie aus der Feder Fausers: „Sie sind der Motor für das Brinkmann-Engagement in unserer Stadt“, lobt Kater.

„Brinkmann ist ein Leuchtturm der neuen deutschen Lyrik“, sagt Universitätspräsidentin Professorin Dr. Verena Pietzner. Die Sätze des Autors würden dazu ermutigen, in neuen Mustern zu denken und die Komfortzone zu verlassen. Solche Ausführungen seien im Hörsaal der Uni genau richtig. Pietzners Dank gilt dem Initiator der Ausstellung und dessen Unter-

stützern, verbunden mit einer leisen Hoffnung: „Wer weiß, vielleicht gibt es auch irgendwann ein Brinkmann-Museum.“

Wenn es nach Fauser geht, müsste ein solches Museum kein Traum bleiben. Die Ausstellung könne aufgrund des begrenzten Platzes nur eine kleine Auswahl des Nachlasses darstellen. Sie beschränke sich auf die Literatur, ohne Ton- und Videoaufnahmen Brinkmanns präsentieren zu können. „Wir haben sehr viel mehr, könnten leicht das 3-Fache zeigen. Das Archiv ist voll“, sagt der Arbeitsstellenleiter.

■ Info: Die Ausstellung kann zu den Öffnungszeiten der Universitätsbibliothek besichtigt werden. Der Eintritt ist frei.

## Reservisten auf Exkursion in Brandenburg

Vechtaer besuchten Seelow, wo der Sturm der sowjetischen Armee auf Berlin begann

Vechta (ew). Auf eine weitere „Zeitreise“ begab sich die Bundeswehr-Reservistenkameradschaft Vechta (RK) im Rahmen ihrer 6. militärhistorischen Exkursion. Ziel war laut Mitteilung der RK das brandenburgische Seelow, wo nach einem Monate dauernden Aufmarsch am 16. April 1945 der Sturm der sowjetischen Armee auf Berlin begonnen hatte. In einem groß angelegten Angriff durchbrach 70 Kilometer östlich der damaligen Reichshauptstadt die 1. Weißrussische Front die Stellungen der Wehrmacht auf den Seelower Höhen. Die deutschen Truppen waren dem Gegner zahlen- und ausrüstungsmäßig unterlegen. Rund eine Million Rotarmisten standen den 110.000 Soldaten der deutschen Heeresgruppe „Weichsel“ gegenüber.

„Lange vor dem Beginn des Krieges in der Ukraine haben wir diese Fahrt geplant und mussten sie zweimal wegen Corona verschieben“, so der Vorsitzende der RK Vechta, Unteroffizier der Reserve Alexander Esser, laut Mitteilung, „aber die historische Einordnung dieser Schlacht ist eindeutig: Es ging 1945 bei der Eroberung Berlins darum, das

Deutsche Reich nach deren Angriff auf die Sowjetunion nunmehr endgültig und für alle sichtbar zu besiegen.“ Im Angesicht des russischen Angriffskrieges gegen die Ukraine, stünden die Ereignisse vor 77 Jahren nun unvermittelt in einem kontroversen Zusammenhang, so Esser weiter.

Während sich die vorangegangenen Exkursionen der RK Vechta mit der Westfront und

in deren Rahmen unter anderem mit der Ardennenoffensive, der Schlacht im Hürtgenwald und der Operation Market Garden beschäftigt hatten, war dies die erste Fahrt nach Osten. „Bei unseren Exkursionen geht es uns als Reservisten der Bundeswehr zum einen um die militärischen Geschehnisse an den verschiedenen Kriegsschauplätzen, aber zum anderen um die geschichtliche Bedeutung für

Europa, so wie wir es heute kennen“, erläutert Esser. Den Gefallenen der Schlacht gedachten die Reservisten aus Vechta mit einer Kranzniederlegung an den Kriegsgräbern in Seelow. Abgeschlossen wurde die Exkursion mit einem Besuch des „Waldes der Erinnerung“ bei Potsdam. Dieser Ort auf dem Gelände der Henning-von-Tresckow-Kaserne ist den Toten der Bundeswehr gewidmet.



Stilles Gedenken: Bei ihrer Exkursion besuchte die Reservistenkameradschaft auch die Gedenkstätte für Deutsche Gefallene. Fotos: Lienau/RK Vechta

## Elitepferde-Auktion bietet Oldenburger Sport-Talente an

Vechta (ew). Die Vechtaer Elite-Auktion Oldenburger Special Edition geht in die siebte Runde. Am 11. Juni werden im Oldenburger Pferde Zentrum Vechta von 15 bis 20 Uhr Sportpartner für das Dressurviereck und den Springparcours angeboten, teilt der Veranstalter mit. Zusätzlich dazu wird die Versteigerung online übertragen.

Die angebotenen Pferde können schon jetzt begutachtet werden. Im Auktionsbereich der Oldenburger Website werden die Dressur- und Springtalente mit Foto, Video und Detailbeschreibung präsentiert. Eingebettet in die 7. Oldenburger Special Edition ist auch die 26. Elite-Fohlenauktion am 11. Juni. Ein gedruckter Katalog mit den angebotenen Pferden kann im Auktionsbüro Vechta bestellt werden.

Dazu ist es möglich die Pferde im Oldenburger Pferde Zentrum Vechta zu erproben. Das Ausprobieren findet nur nach Absprache statt.

■ Info: Die Kollektion der 7. Oldenburger Special Edition ist unter [auktion.oldenburgerpferde.com](https://auktion.oldenburgerpferde.com) aufrufbar.